

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

Nr. 264.

Halle, Mittwoch den 11. November

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Novbr. Im Bezirke der Königl. Regierung zu Magdeburg ist der Pastor Eduard Heinrich Gustav Kolle in Beyendorf an die Stelle seines Vaters, des in den Ruhestand getretenen Predigers Kolle, zum evangelischen Pfarrer zu Dahlenwarleben und Gersdorf, und zu der erledigten evangelischen Pfarrstelle in Bömzenzien, Groß- und Klein-Aulosen, Gollensdorf und Dröfede der Pastor Karl Julius Grüel in Kosselue berufen worden.

Rußland.

St. Petersburg, d. 31. Okt. Se. Majestät der Kaiser sind am 21. d. M. um 8 Uhr Abends in Kiew angekommen. Höchstselben begaben sich sogleich nach der alten ehrwürdigen Klosterkirche und verrichteten in der nur von wenigen Kerzen erhellten Kapelle ihre Andacht. Erst um 9 Uhr trat der Kaiser in die für ihn in Bereitschaft gefetzte Wohnung ab, wo ihn der General-Gouverneur und die Behörden der Stadt empfingen. Am folgenden Tage wohnten Se. Majestät der Messe in der Sophien-Kirche und alsdann der Parade bei; hierauf besuchten Höchstselben den General Sacken, nahmen einige öffentliche Anstalten, so wie die Katafomben der Kloster-Kirche in Augenschein, und empfingen den aus Nikolajeff eingetroffenen großbritannischen Botschafter, Lord Durham. Am Abend setzten Se. Majestät die Reise nach Belaja-Zerkoff fort.

Niederlande.

Amsterdam, d. 3. Nov. Das hiesige Handelsblad theilt den Inhalt einer an die Generalsstaaten gerichteten und von 52 der angesehensten hiesigen Handlungshäuser unterzeichneten Bittschrift mit,

worin die traurigen Folgen dargestellt werden, welche die in Vorschlag gekommenen neuen Abgaben von ausländischem Getreide für Handel und Schiffahrt haben würden, und zugleich darauf hingewiesen wird, daß sich der inländische Landbau keinesweges in einem so gedrückten Zustande befinde, um eines Schutz-Zolles, wie des in Antrag gebrachten, zu bedürfen. Auch von 150 angesehenen Handelshäusern in Rotterdam ist eine Petition gegen die Getreide-Abgabe eingereicht worden.

Großbritannien und Irland.

London, d. 3. Novbr. Die Times meldet: „Gestern früh fand hier eine Privat-Versammlung der in London ansässigen spanischen Kaufleute statt, worin man die Vorbereitungen zu einem Aufruf an die Kaufleute und Kapitalisten Englands traf, in welchem diese aufgefordert werden sollen, Spanien in der jetzigen so entscheidenden Krisis zu unterstützen, und allem Anschein nach wird dem Aufruf entsprochen werden. Die Versammlung ging zwar auseinander, ohne über die Art und Weise, wie die Sache vor das Publikum gebracht werden soll, etwas Bestimmtes beschlossen zu haben, man glaubt aber, daß unverzüglich ein Ausschuss aus englischen und spanischen Kaufleuten gebildet werden wird, um über die weiter zu ergreifenden Maßregeln zu berathschlagen.“ Der Courier sagt in derselben Beziehung: „Herr Mendizabal wird von den Pariser und Londoner Kaufleuten mit Geld unterstützt werden, und so bieten sich ihm die schönsten Aussichten dar, und Alles rechtfertigt den Glauben, der jetzt auch schon von den Tory-Zeitungen getheilt wird, daß Don Karlos, wenn keine fremde Macht ihm zur Hülfe kommt, bald genöthigt sein wird, Spanien zu verlassen.“

Frau Dr. Loffe a. Weiskensfeld. — Hr. Rittmeister v. Gleichen a. Hannover. — Hr. Handl. & Diener Engel u. Hr. Fabr. Hüfner a. Naumburg.
Schwarzen Vär: Hr. Kaufm. Michaelis a. Könnern. — Hr. Kaufm. Berndt a. Wettin.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Erben des hieselbst verstorbenen Getreidehändlers Johann Gottlieb Beck beabsichtigen das zu dem Nachlasse ihres gedachten Erblassers gehörige, sub No. 2139. allhier belegene Wohnhaus aus freier Hand zu verkaufen, und haben mich mit Regulirung dieses Geschäfts beauftragt.

Diesem zu Folge habe ich einen Licitations-Termin auf

den 18. December c., früh 9 Uhr, in meinem Geschäftszimmer anberaunt, wozu ich Kauflustige hierdurch ergebenst einlade. Zugleich fordere ich hierdurch die etwa noch unbekanntes Gläubiger des Nachlasses auf, ihre Ansprüche innerhalb der 3 monatlichen Frist bei mir anzumelden.

Halle, den 10. Oktober 1835.

Der Justiz-Commissar
Wille.

Nothwendige Subhastation in Lützen.

Das dem Wötkhermeister Johann Christoph Weisner gehörige, in hiesiger obern Quergasse sub No. 82. des Hypothekenbuchs belegene, auf 203 Thlr. abgeschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation auf

den 21. Januar 1836,

Vormittags 9 Uhr,

in unserm Geschäftslokale öffentlich verkauft werden, und haben sich dazu Kauflustige und die aus dem Hypothekenbuche nicht ersichtlichen Realberechtigten, letztere bei Vermeidung des Verlustes ihrer Rechte gegen den Ersteher, einzufinden.

Taxe und Hypothekenschein liegen in unserer Registratur zur Einsicht bereit.

Lützen, den 4. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Commission.
Knorr.

Nothwendige Subhastation zu Lützen.

Nachfolgende in Lützener Stadt und Flur belegene Grundstücke des Hutmakers Carl Christian Kursten zu Lützen,

- 1) das Wohnhaus Lützen No. 181. des Hypothekenbuchs, taxirt 220 Thlr.,
- 2) die Scheune Lützen No. 242. des Hypothekenbuchs, taxirt 200 Thlr.,
- 3) eine Viertel-Hufe Feldes in der Stadtmarke, taxirt 375 Thlr.,
- 4) eine Viertel-Hufe in der Großmarke, taxirt 210 Thlr.,

sollen in Folge nothwendiger Subhastation auf den 12. Januar 1836

in unserm Geschäftslokale öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden, und werden Kauflustige und unbekanntes Realprätendenten, letztere unter Androhung des Verlustes ihrer Rechte gegen den Ersteher, hiermit vorgeladen.

Hypothekenschein und Taxe können in unserm Geschäftslokale eingesehen werden.

Lützen, den 25. September 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Commission.
Knorr.

Holzverkauf.

Mittwoch den 18. d. M., früh 10 Uhr, sollen auf dem Schlage in der Abatissina bei Drachstedt, eine Quantität melirte Reisholzschocke versteigert, und die Bedingungen im Termine bekannt gemacht werden.

Petersberg, den 9. November 1835.

Der Oberförster
Fromme.

Bei L. Schreck in Leipzig ist so eben erschienen und bei C. A. Schwetschke und Sohn in Halle zu haben:

Zur
Geschichte Fr. Wilhelms I. und Friedrichs II.
Könige von Preußen.

Von

Dr. Friedrich Cramer.

Dritte Auflage. 8. Eleg. brosch. Preis 1 Thlr.

Gewiß eine allen Verehrern der großen Preußenkönige willkommenes Erscheinung. Die erste, und zweite Auflage wurden schnell vergriffen.

Auf dem Rittergute Zscherben bei Halle, steht eine frischmischende Kuh zu verkaufen.

Zscherben, den 9. November 1835.

Matthäi.

Eine Auswahl der neuesten und geschmackvollsten bedruckten Kattune und Ginghams, Damaste, and Bagdad-Kleider, so wie auch Tücher, verschiedene Wollstoffe, seidene Bast- und Creptücher, Damaste, and Kravattentücher, Kantenschürzen, so wie mehrere in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

F. W. A. Mosch.

Weisse und hunte Piqué-Vett-Docken, ganz und Halb-Piqué, abgepaßte Piqué-Röcke, Futter- und Rock-Varchent, Gardinen-Mouffelin, empfiehlt billigt

F. W. A. Mosch,

große Ulrichsstraße No. 15.

Daß ich für diesen Winter mit allen sehr preiswürdigen, selbstverfertigten Pelzwaren, bestehend in allen Modeartikeln, reichlich versehen bin, beehre ich mich einem hochgeehrten in- und auswärtigen Publikum ergebenst anzuzeigen.

Kürschner-Meister Jacobi,
Halle, kleine Steinstraße No. 210.

Miethegesuch.

Es wird ein guter Flügel zu miethen gesucht beim Tischlermeister Schüh,
Kleine Ulrichsstraße No. 977.

Bei Flemming in Slogau ist erschienen und
bet C. A. Schwetschke und Sohn in Halle zu
haben:

**Bruner, F. H. G.,
Taschenbuch für Stuben- und Winter-
gärtner,**

oder kurze Anleitung, die beliebtesten Blumen und Zier-
pflanzen in Zimmern mit Vortheil zu ziehen, zu pflegen
und zu überwintern. Nebst einem vollständigen Flor-
kalender, enthaltend ein Verzeichniß der in jedem Mo-
nat blühenden Blumen und Zierpflanzen. Ein nützli-
ches Hand- und Hülfsbuch, vorzüglich für alle Blu-
menfreunde, welche ohne Besitz eines Gartens sich den
Besitz eines schönen Blumenstors verschaffen wollen.
8. geh. 20 Sgr.

Alle Sorten Lampen und Lackirte Waaren empfiehlt
Ferd. Weber, Klempnermeister,
Märkerstraße der 1ste Laden vom Markte.

Alle Sorten sehr gut brennende Lampendochte,
Nachtlichter in Schachteln, chemische Feuerzeuge, und
Zündhölzer, das 1000 zu 2 Sgr., empfiehlt
Ferd. Weber, Klempnermeister,
Märkerstraße der 1ste Laden vom Markte.

In den bei Holzzeile und Erdeborn befind-
lichen Forsten wird eine große Anzahl Arbeiter zum
Koden gesucht. Nähere Auskunft ertheilt der Herr
Förster Tegner in Hornburg.
Eisleben, den 3. November 1835.

Matthäi.

In der Ernst'schen Buchhandlung in Quedlin-
burg ist neu erschienen und an alle Buchhandlungen
des In- und Auslandes versandt, in Halle bei C. A.
Schwetschke und Sohn zu haben:

T e m p e l

der Wahrheit, Weisheit, Jugend, Liebe, Freund-
schaft, Zufriedenheit

und

des häuslichen Glücks.

Ein Lebensbuch für Jünglinge und
Jungfrauen zur Bildung des Geistes und zur Ver-
edlung des Herzens. Herausgegeben von A. Mor-
genstern. 2 Thle. brosch. 1 Thlr.

NB. Das obige gehaltvolle Buch eignet sich ganz
vorzüglich zu einer Freundschaftsgabe für Jung-
frauen.

Große frische Holl. Austern, fette geräucherter Spick-
Kale und frische Schellfische empfing C. H. Nisfel.

Ein Jagdhund mit Korallenhalsband ist entlaufen;
wer ihn an sich genommen, wird gebeten, denselben im
Rosenthal abzugeben.

Gasthof-Verkauf in schönster Lage.

Ein Gasthof, seit 1817 neu gebaut, ganz massiv,
unter Ziegeldeck, für 70 bis 80 Pferde Stallung
enthaltend, dabei 60 Acker Feld erster Klasse, 30 Acker
Wiesen und 4 Morgen Garten, Gemeindertheile, kann,
so wie alles steht und liegt, für den festen Preis von

3200 Thlr. halb in Gold, halb in Cour. sofort über-
nommen werden. Es werden darauf nur 7 bis 800
Thlr. angezahlt, das Uebrige kann auf dem Grundstück
stehen bleiben. Den Auftrag dazu hat
der Commissionair H. Ernsthal in Halle.

Ein geehrtes Publikum benachrichtigen wir hiermit,
daß die, von unsrer Schwester, Friedrich Ernst
Tischmeyer Wwe. in Hettstädt, geführte Schnitt-
und Materialhandlung, von unserem Bruder Wil-
helm Dammann unter der bisherigen Firma für seine
alleinige Rechnung fortgesetzt werden wird.

Die dazu gehörigen Passiven werden wir selbst be-
richtigen, die Aktiven hingegen, welche bis zum 1. Ju-
nium 1836 nicht von unserm Bruder Wilhelm
Dammann gezahlt worden, von da ab durch den
Hrn. Einnehmer Drude in Hettstädt einzuziehen
lassen.

Hettstädt und Pölschen, d. 7. Nov. 1835.

Die Geschwister Dammann.

In Bezug auf vorstehende Anzeige, bitte ich, der,
unter der Firma:

Friedrich Ernst Tischmeyer Wwe.
fordauernden Handlung ferneres Zutrauen zu schenken,
welches zu verdienen mein Bestreben sein wird.

Hettstädt, den 7. November 1835.

Wilhelm Dammann.

Es geht alle Woche, Donnerstag und Freitag, eine
englische Doppel-Chaise nach Wittenberg, Pots-
dam und Berlin, aus dem Gasthof zum goldnen
Ring.

Es ist während des Jahrmarks immer frischer Gän-
sebraten zu haben, auf dem kleinen Berlin in der Mär-
kerstraße No. 438. bei der Wittwe

Ernsthal.

Sonnabend den 14. November c., Nachmittag
2 Uhr, soll der im Leipziger Zwinger (dem Leipziger
Schießgraben gegenüber) befindliche Schuppen 12 Fuß
tief, 18 Fuß lang, mit Ziegeln gedeckt, worin das
Holz noch fast ganz neu ist und der Grund 1 bis 1½
Ruthen Bruchsteine enthält, nebst einem 48 Fuß lan-
gen Garten-Stracker, beides zum Abreißen, welches in
dem Termine bestimmt werden soll, öffentlich an den
Meistbietenden gegen gleich auf der Stelle zu leistende
Zahlung versteigert werden, wozu Kauflustige hiermit
einladet

Halle, den 9. November 1835.

Gottl. Wächter.

Beachtenswerth für Branntweinbrenner.

Eine unter völliger und sicherer Garantie von
einem alten theoretisch und praktisch erfahrenen
Oekonom herausgegebene Anweisung über kosten-
loses Gährungsmittel, wonach man bei Entbeh-
rung jeder Hefe auf die leichteste und wohlfeil-
ste Weise die höchste Ausbeute und zwar über
500%, aus 1 Scheffel Kartoffeln erzielen kann, ver-
kaufe ich à Exemplar für 3 Thlr. Preuss. Cour.

J. Schneider in Berlin,
Heiligegeiststrasse No. 20.